

Schlittengaudi an der Halde

THW probt den Ernstfall – und rund 700 Rodler freuen sich über beleuchtete Pisten



Nachrodeln auf der Zechenhalde: Vater und Tochter stürzen sich den Hang hinunter (großes Bild), das Technische Hilfswerk sorgt für Licht rund um das neue Wintersportzentrum (Foto links) und am Abend erstrahlt auch der Spurwerkurm weithin sichtbar (Foto rechts). —FOTOS: ERTMER

VON TOBIAS ERTMER

WALTROP. Tief Daisy und das Technische Hilfswerk haben rund 700 Waltropern am Samstag zu einer zünftigen Schlittengaudi auf und neben der Halde verholfen.


Das befürchtete Verkehrschaos blieb aus, aber einige Zentimeter frischer Neuschnee verzauberten die Halde in ein Wintersport-Paradies. Pünktlich um 16 Uhr beginnen die

17 Helfer des THW Waltrop mit ihrer Übung, bei der es darum geht, das Ausleuchten von Geländen für den Ernstfall zu trainieren: „Dass wir damit für Licht für die Rodler sorgen, ist nicht beabsichtigt – aber ein schöner Zufall. Denn so eine Übung macht immer mehr Spaß, wenn andere etwas davon haben“, sagt THW-Ortsleiter Jörg Böhm. Viele Meter Kabel müssen verlegt, die großen Leuchtobjekte „Safeline Tower“ und „Powermoon“ am Hang der Halde

aufgestellt werden. Den Strom liefert das 50-KV-Notstromaggregat, das auch den Lichtmast auf dem Parkplatz mitversorgt. Und schon um 17 Uhr ist der Parkplatz gut gefüllt – zumal auf dem „Kinderhügel“ neben Manufactum auch noch der selbst umgebaute Unimog die Piste bestens ausleuchtet. Und die Wintersportler lassen sich einiges einfallen, um das Nachrodeln zu einem echten Erlebnis werden zu lassen: Da wird stehend auf Holzschlitten ge-

rodelt, oder im Konvoi hinter einem Mini-Traktor. Um 19 Uhr staunen selbst die Männer und Frauen vom THW Waltrop: Ein Vater hat kurzerhand einen Stuhl auf zwei Skier montiert und schiebt seinen Sohn die Piste hinab. „Eine klasse Aktion. Wir sind nur gekommen, weil wir davon in der **WALTROPER ZEITUNG** gelesen haben – und es macht richtig Spaß“, sagen die Kusinen Anna (19) und Marlen (20). Nur eines vermissen die beiden noch am neuen

Waltroper Wintersportzentrum: „Ein kleiner Stand mit heißem Kinderpunsch und Glühwein – und dazu eine Bratwurst vom Grill. Dann wär's perfekt.“ Der Winter ist ja noch lang – und das nächste Tief kommt bestimmt...

 Viele weitere Fotos vom Nachrodeln an der Zeche finden Sie in unserer Bildergalerie im Internet unter www.waltroper-zeitung.de.